



Lebendiger Adventskalender

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg



1. Dezember

Jeder für sich, aber alle gemeinsam

„Alle Jahr wieder“ heißt es in dem Liedtext von Johann Wilhelm Hey. Alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten. Alle Jahre wieder wird die Krippe aufgestellt. Meine erste Rolle beim lebendigen Krippenspiel war der Weihnachtsstern. Es existieren sogar Fotos, wie ich, noch sehr jung, den Weihnachtsstern spiele. Eine schöne Rolle. Man hat nichts zu sagen, aber ist doch immens wichtig, denn wie sollten Könige und Hirtenx sonst die Krippe finden?

Die klassischen Figuren der Weihnachtskrippe sind das Christkind, Maria, Josef, die drei Könige, die Hirten, Ochs und Esel. Gerne gesellen sich noch paar Schafe und Lämmer dazu. Niemand darf fehlen. Es gibt Krippen in allen Formen und Farben, beispielsweise aus Holz, Keramik oder Papier. Am schönsten fand ich stets die aufgeführte, lebendige Krippe in der Kirche: das Krippenspiel. Wenn sich die Kinder über Wochen auf die Aufführung Heiligabend vorbereitet haben und jedes Kind seine Rolle bekommen hat. Von Schaf, über die Hirten und Könige bis hin zu Maria und Josef. Alles ist dabei.

Auch in Engelbostel und Schulenburg wird es wieder eine Krippe geben. Besser gesagt Krippen. Als Fotos und 300 gebastelte Weihnachtskrippen. Sie wurden an die Kinder der Martinskirchengemeinde verteilt. Aber nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch in Elze, Isernhagen und vielen anderen Orten haben Kinder diese Weihnachtskrippen gebastelt. So sind wir in dieser Zeit verbunden. Nicht räumlich, aber doch im Geiste vereint. Denn jeder hat zwar für sich eine Weihnachtskrippe gebastelt, aber alle gemeinsam können wir die Krippen in den Fenstern sehen und vielleicht sieht irgendwo im selben Augenblick jemand die gleiche Krippe in einem Fenster stehen. Ich bin auch ganz optimistisch, dass sie eine der Krippen finden, ohne dass ich oder wer anders sich als Stern verkleiden müssen.

